

BP Ultimate Rallye: Dritter Platz für Andreas Waldherr . Nullnummer für Danzinger



Mit einem äußerst spannenden Verlauf konnte die BP-ultimate-Rallye aufwarten. Andreas Waldherr erfüllte die Erwartungen, Danzinger patzte.

Zwar hatte David Doppelreiter immer die Zügel in der Hand, doch schon um Platz zwei wurde heftig gefightet. Raimund Baumschlager (Mitsubishi) und Andreas Waldherr (VW Golf) schenkten sich, vor allem während der ersten Etappe, keine Sekunde. Nach einem Ausritt von Andreas Waldherr (SP-12, mit ca. 160 km/h) verlor er den Kontakt zu Baumschlager und fuhr seinen mit rund zwei Minuten abgesicherten dritten Platz nach Hause. Waldherr: "Die BP-ultimate war eine Super-Veranstaltung. Mein VW-Golf zeigte nicht einmal eine Schwachstelle. Schade, dass ich einen einzigen Fehler gemacht habe. Dieser hat mir viel Zeit gekostet."

Hannes Danzinger gab durch seinen Ausfall (SP-12) die Führung in der Dieselwertung an Michael Böhm ab. Bis zur Sonderprüfung 12 zeigte der junge TDI-Fahrer tollsten Rallysport. Danzinger: "Ich wollte bei dieser Veranstaltung nicht in Richtung Meisterschaft taktieren. Mit meinem Vorsprung in der Dieselklasse, der über vier Minuten betrug, hätte ich dies können. Zum Zeitpunkt meines Ausfalls lag ich am fünften Platz des Gesamtklassements. Mit einem Diesel! Die Meisterschaft habe ich noch nicht abgeschrieben. Rein rechnerisch muss ich ab nun alle Wertungen gewinnen. Dies ist hoffentlich weder für mich noch für meinen Golf-TDI ein Problem."

Eine sehr unauffällige aber dennoch schnelle Rallye fuhren die beiden Oberösterreicher Seppi Stigler/Walter Pfaffenhuemer im zweiten Golf TDI Kit-Car. Vor exakt vier Jahren begann Stiglers Rallyekarriere hier im Wechselland. Nun belegen sie den zweiten Platz in der Dieselwertung. Mit technischen Problemen zu Beginn der Rallye. Teamchef Ing. Peter Gruber: "Diese Burschen fahren ein tolles Programm, bedenkt man, dass die BP-ultimate für Stigler der erste Einsatz im Jahr 2005 ist."

Auf leisen Sohlen bewegt sich Alfred Leitner in Richtung dritten Platz der österreichischen Diesel-Meisterschaft. Mit seinem 5er Golf punktet er kontinuierlich. Zwar verlor er heute kurz vor dem Ziel der SP-16 Treibstoff, doch die anwesende Feuerwehr spendierte ein Paar Liter Diesel. Diese retteten das rallyefahrende ÖBB-Duo (Lokomotivführer) zur Zeitkontrolle.